

GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN

Senioren & Technologie



Sprecher: ***Helmut Paugger, Helene Meissl, Harald Jagos, Johannes Oberzaucher***

Programm

1. Einleitung
2. Sturzgefahr
3. Demonstration
4. Ausblick
5. Diskussion

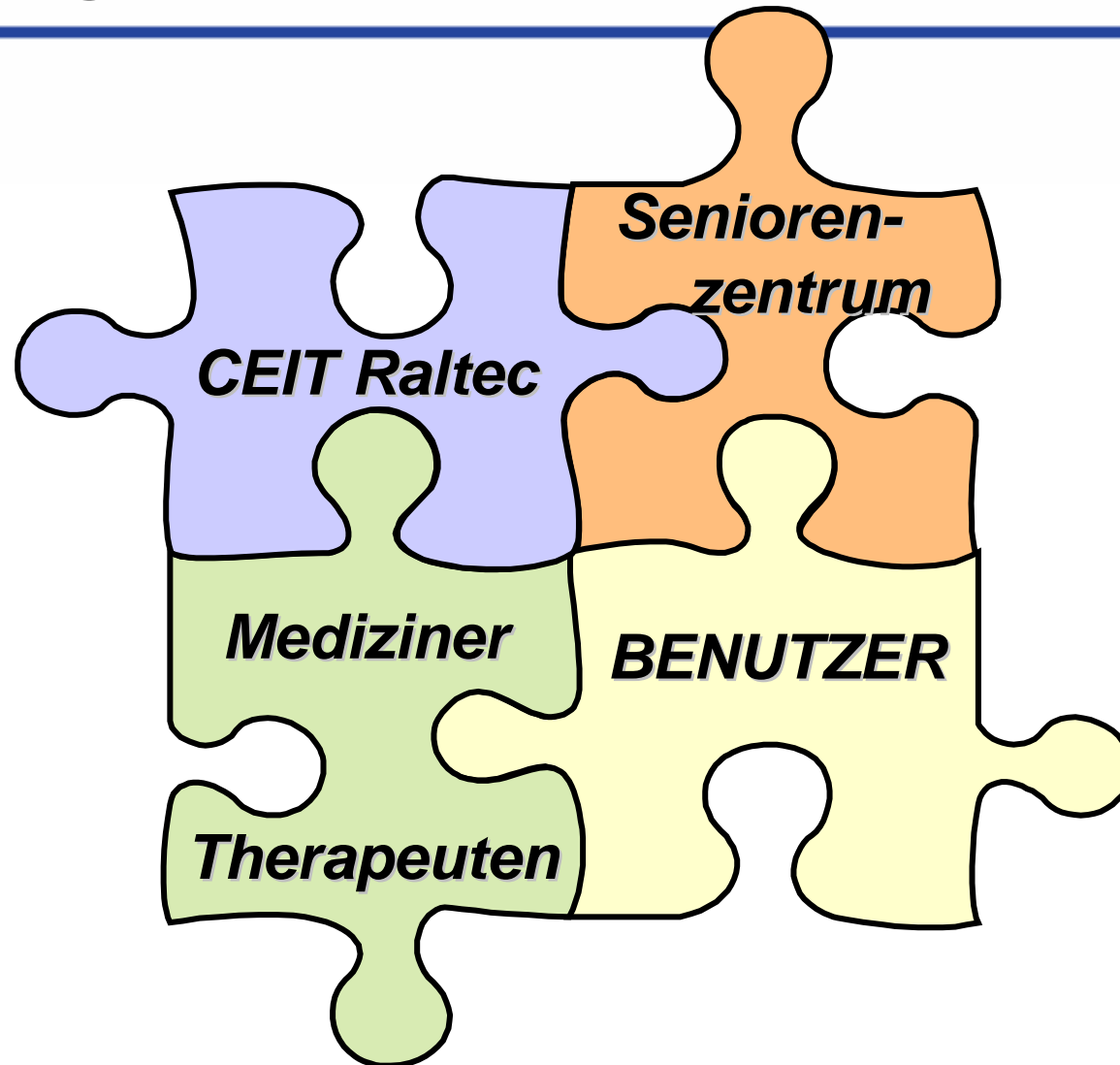
Ziele

selbstständiges Leben unterstützen

Mobilität auch im Alter erhalten

Leben in den eigenen vier Wänden
möglichst lange ermöglichen

Gemeinsam mit Benutzern sinnvolle
Technologie entwickeln



Gemeinsam ans Ziel!



Informieren
Diskutieren
Lernen
Einbinden
Weiterentwickeln

Sturzgefahr

Verletzung des
Hüftgelenks oder des
Oberschenkelhalses

Krankenhaus

weniger

Selbstvertrauen

weniger

Selbstständigkeit

soziale Isolation

Pflegebedürftigkeit

Angst



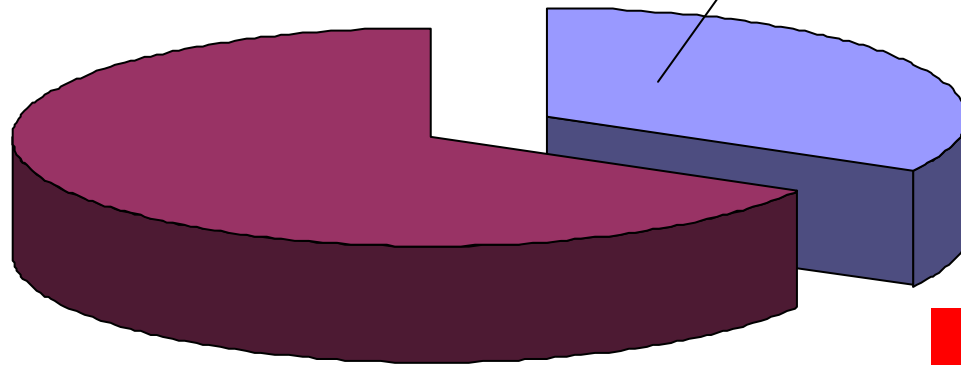
STURZ

Immobilität

**erhöhte
Sturzgefahr**

Wer stürzt?

Bevölkerung
65 +



dieses Drittel **stürzt**
mindestens ein
Mal im Jahr!

ein Viertel von jenen
verletzt sich

Prellungen

Blutergüsse

Brüche

Warum stürzt man?

- Stürze haben bestimmte Ursache(n)
- Glatteis, Teppichkante, Schwelle nicht alleine schuld
- ✓ Veränderungen des Bewegungsapparates
 - Balancefähigkeit
 - „Qualität des Gehens“
- ✓ therapeutische Maßnahmen möglich!!

Sturzrisiko

o Verstehen

- Warum ist der Sturz passiert?
- Was ist genau passiert? Was sind die Folgen?

o Erkennen

- von Veränderungen im Körper zur rechten Zeit!

o Handeln

- Das Risiko senken oder minimieren
- Setzen von geeigneten Maßnahmen

Sturzvorbeugung

- Arzt – Befragung
- Gleichgewichtstests
- Sturzrisiko-Erhebung
- Untersuchung von Merkmalen des Ganges

